

Aufwandüberschuss fällt moderat aus

boo - Der Voranschlag 2011 der Schulgemeinde Hittnau basiert auf einem Steuerfuss von 74% (bisher 76% - s. dazu Bericht der Politischen Gemeinde). Der vorgesehene Aufwandüberschuss beläuft sich auf 309'500 Franken und liegt damit markant unter dem Wert, der gemäss der Finanzplanung des Vorjahres zu erwarten gewesen wäre.

Personalkosten und Abschreibungen konstant

Der Aufwand liegt mit 7'337'300 Franken um 200'000 Franken über dem Vorjahreswert. Die Ursachen dafür sind beim Sachaufwand, den Zinskosten sowie höheren Beiträgen an Sonderschulen und Heime zu finden, während die Abschreibungen trotz des Baus der Mehrzweckturnhalle praktisch konstant gehalten werden können. Das Gleiche gilt für den Personalaufwand, der ebenfalls auf Vorjahresniveau bleibt.

Auf der Ertragsseite kann - trotz reduziertem Steuerfuss - mit deutlich höheren Steuereinnahmen gerechnet werden. Demgegenüber fällt der Steuerkraftausgleich geringer aus als in den Vorjahren.

Hallenprojekte prägen Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 1'153'000 Franken. Ausgabenseitig entfällt der Löwenanteil mit 1.7 Mio. Franken auf Restzahlungen für den Bau der Mehrzweckturnhalle sowie auf die Renovation der bestehenden Turnhalle. Dem stehen Staatsbeiträge von 767'000 Franken gegenüber. Allgemeine Renovationen sowie die Ausrüstung der Schulzimmer mit Beamern vervollständigen die Investitionen 2011.

Im Finanzvermögen sind keine Veränderungen vorgesehen.